

## Angebote

### Sonderausstellungen

zu Themen aus den Bereichen Zoologie, Ökologie, Geologie Paläontologie, Mineralogie oder Technik, mit spannenden Begleitprogrammen.

### Veranstaltungen

für gross und klein, z.B. öffentliche Führungen, Vorträge, Experimentieren im Jugendlabor, Kinderprogramme oder Talks. Spezialprogramme an der Museumsnacht und am Internationalen Museumstag. Details unter [naturmuseumsg.ch](http://naturmuseumsg.ch).

### Café

mit einer Auswahl an kleinen, saisonalen Gerichten, Sandwiches, süssen Köstlichkeiten und verschiedenen Getränken. Gäste sind, auch ohne Museumsbesuch, herzlich willkommen.

### Museumsshop

für spezielle Geschenkideen, ein kleines Mitbringsel oder thematisch passende Medien.

### Führungen

für Gruppen, zu einzelnen Themen, während und ausserhalb der Öffnungszeiten, auf Wunsch mit passender Verpflegung im Café.

### Vermietung

der beiden Vortragssäle, einzeln oder zusammen und in Kombination mit dem Café, ausgestattet mit modernster Technik und individueller Möblierung.

### Bildung

mit Angeboten für Lehrpersonen aller Stufen und interaktiven Führungen für Kindergarten- und Schulklassen.

### Newsletter

erscheint monatlich, Registrierung auf [naturmuseumsg.ch](http://naturmuseumsg.ch)



### Kinderspuren

führen zu geheimnisvollen Kästchen für kleine Entdecker. Werkzeuge und Schatzplan sind an der Kasse erhältlich.



## Besucherinfos

### Naturmuseum St.Gallen

Rorschacher Strasse 263 | CH-9016 St.Gallen  
Tel +41 71 243 40 40 | [naturmuseumsg.ch](http://naturmuseumsg.ch)

### Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag 10–17 Uhr | Mittwoch 10–20 Uhr

### Eintrittspreise

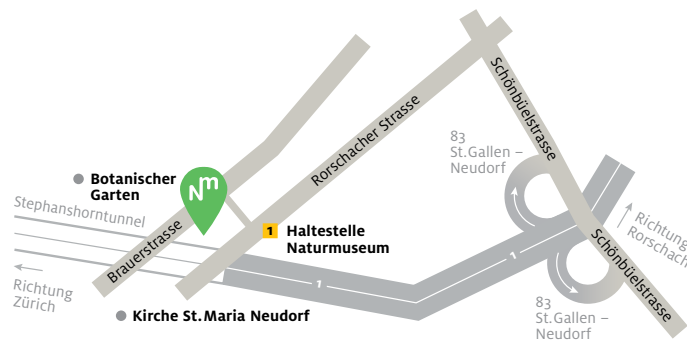
freier Eintritt bis 18 Jahre  
CHF 12.– Erwachsene  
CHF 10.– Gruppen ab 8 Personen sowie AHV/IV-Berechtigte  
CHF 6.– Auszubildende und Studenten

### Wegbeschreibung

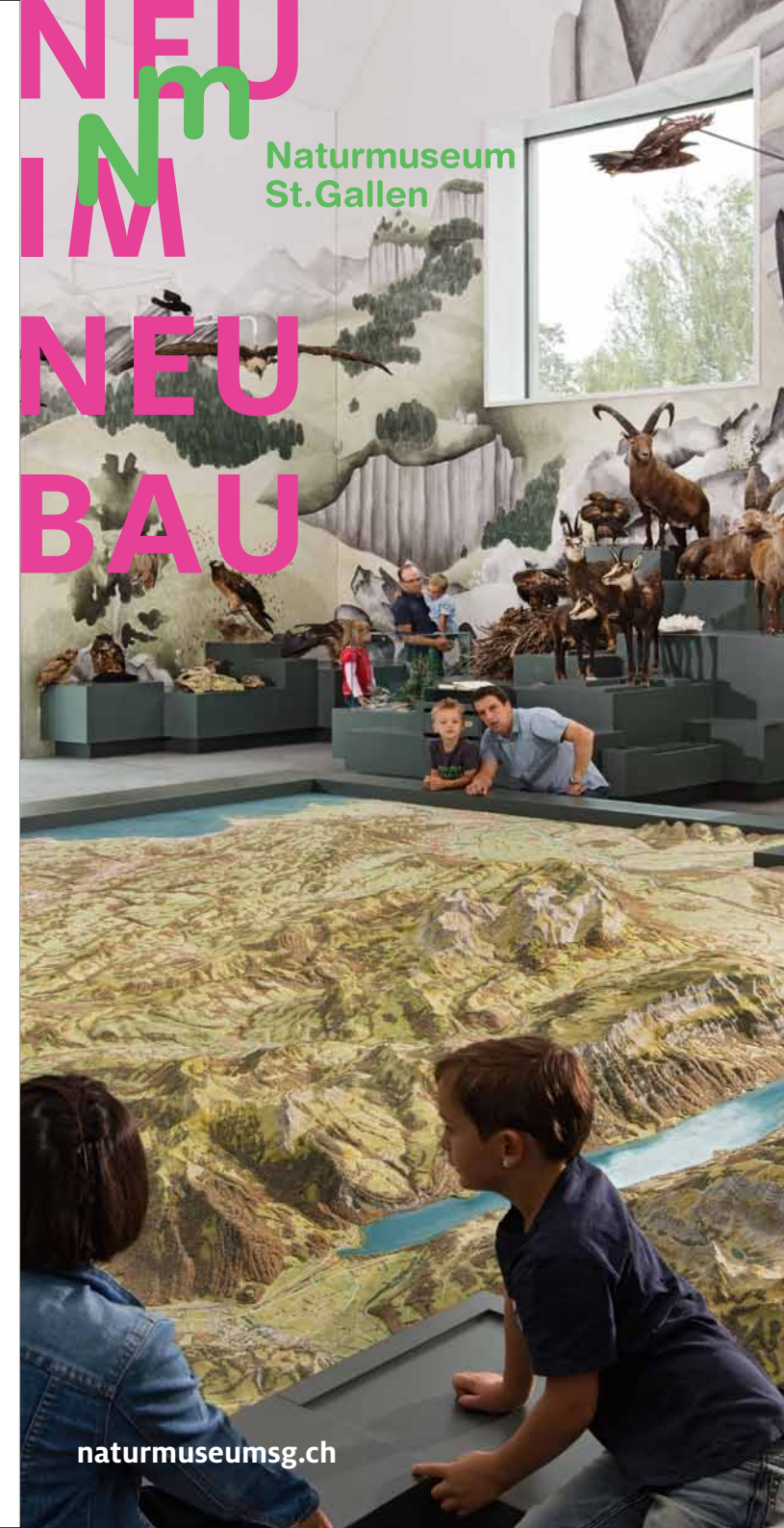
Mit dem Zug ab Bahnhof St.Gallen Bus Nr. 1 Richtung Stephanshorn bis Haltestelle «Naturmuseum»

Mit dem Auto Autobahnausfahrt St.Gallen Neudorf, links abbiegen, beim nächsten Rotlicht Richtung Wittenbach

Nur wenige Parkplätze vor dem Naturmuseum (Parkuhr) und Blaue Zone an der Brauerstrasse (Tagesbewilligung an der Kasse erhältlich).



Mit grosszügiger Unterstützung von



Fotos: Stefan Rohrer

[naturmuseumsg.ch](http://naturmuseumsg.ch)

Das neue Naturmuseum St.Gallen bietet Ihnen eine moderne und vielfältige Ausstellung. Sechs Themenbereiche geben spannende Einblicke in die Wunder der Natur. Sie sind eingeladen, lebensechte Tierpräparate zu bestaunen, an interaktiven Stationen viel Wissenswertes zu erfahren und sich mit aktuellen Themen auseinander zu setzen. Zusammen mit unserem Café finden Sie hier alles für ein abwechslungsreiches Erlebnis mit der ganzen Familie.



**Leben im Wandel** Auf einem Laufsteg präsentiert sich die Entwicklungsgeschichte des Lebens, die dank Versteinerung für uns sichtbar geblieben ist. Imposant ist das gewichtigste aller Objekte, das Originalskelett eines Entenschnabel-Dinosauriers.



**Vom Bodensee zum Ringelspitz** Auf dem schweizweit grössten Relief kann die Landschaft der Kantone St.Gallen und Appenzell ganz neu entdeckt und erfahren werden. Rundherum in ein passendes Wandbild eingebettet, trifft man die tierischen Bewohner der unterschiedlichen Lebensräume an.



**Im Reich des Bären** Im Lebensraum Wald begegnen Sie Wolf, Luchs und Bär und können das fleissige Ameisenvolk beobachten. In passender Umgebung ist auch das historische Höhlenbärenskelett aus dem Wildkirchli ausgestellt.



**Verborgene Schätze** Funkelnde Mineralien und Gesteine verstecken sich hier in einer künstlichen Gebirgs- und Felsenlandschaft. Doch unser Boden hält noch weitere, auf den ersten Blick unscheinbare Schätze, bereit.



**Die Natur als Vorbild** Bei vielen technischen Erfindungen hat sich der Mensch von der Natur inspirieren lassen. Die Erkenntnisse der Bionik werden mit den ausgestellten Objekten anschaulich erklärt.

**Energie und Rohstoffe** Wie können wir die von uns benötigte Energie nachhaltig produzieren? Wo und wie wird sie im Alltag verbraucht? Viele wichtige Fragen, welche unsere Zukunft beeinflussen, werden im «Warenhaus der Energie» aufgegriffen.

